

Publiziert im Auftrag und aus Fördermitteln des

bm:uk

© 2011 Büchereiverband Österreichs
Museumstraße 3/B/12, 1070 Wien

Bücher sind wie Vampire.
Sie stehen in den Regalen
und warten auf ihre Opfer,
auf jemanden, der nach ihnen greift,
der sich festliest,
und schon beginnt ihr geisterhaftes Leben:
Sie saugen dem Neugierigen
auf höchst lustvolle Weise
seine Lebenszeit aus.

Uwe Timm



Aufbau Verlag

1 Richard Wagner: Belüge mich.

Berlin: Aufbau Verlag
320 Seiten, 23,60 EUR
ISBN: 978-3-351-03336-1

► **Zum Autor:** Richard Wagner, geboren 1952 im rumänischen Banat, arbeitete als Deutschlehrer und Journalist. Nach Arbeits- und Publikationsverbot verließ er 1987 Rumänien und übersiedelte nach (West-)Berlin, wo er noch heute lebt. Zahlreiche Veröffentlichungen. Er ist auch als politischer Publizist tätig.

► **Zum Buch:** »Ein Roman ist die Erforschung dessen, was das menschliche Leben bedeutet in der Falle, zu der die Welt geworden ist«, schrieb Milan Kundera. Mit seinem neuen Roman folgt Richard Wagner dieser Maxime. Sandra Horn ist Journalistin. In Bukarest soll sie den Ableger einer Frauenzeitschrift gründen. Dort fängt sie mit dem Anwalt Marcel eine Affäre an, obwohl dessen Frau ihre beste Freundin war. Sandra taucht in die geheime Vergangenheit ihrer und Marcells Familie ein, in das Bukarest der 30er-Jahre, in die Tangomusik und die Literatur jener Zeit. Und sie erfährt, dass die alten Konflikte andauern und ihr Leben verändern.

Aviva Verlag

2 Grün, Lilli: Zum Theater!

Berlin: Aviva Verlag
216 Seiten, 18,50 EUR
ISBN: 978-3-932338-47-2

► **Zur Autorin:** Lili (Elisabeth) Grün wurde am 3. Februar 1904 in Wien geboren. Die Tochter eines ungarischen Bartbindenmachers absolvierte eine Ausbildung zur Kontoristin, nahm Schauspielunterricht und spielte an der Wiener Bühne der Sozialistischen Arbeiterjugend. Ende der 1920er-Jahre ging sie nach Berlin, trat in Kabarets auf und veröffentlichte Gedichte und Geschichten. Zurück in Wien verarbeitete sie ihre Berlin-Erlebnisse im Roman »Alles ist Jazz« (2009 neu aufgelegt im Aviva Verlag). Nach der nationalsozialistischen Okkupation Österreichs 1938 hatte Lili Grün als Jüdin keine Möglichkeit mehr zu publizieren. Verarmt und lungenkrank blieb ihr die Emigration ins rettende Ausland verwehrt. Am 27. Mai 1942 wurde sie deportiert und am 1. Juni 1942 im weißrussischen Maly Trostinec ermordet.

► **Zum Buch:** Der ambitionierten Schauspielschülerin Loni Holl eröffnet sich mit einem Gastengagement in der Provinz die Chance auf das lang ersehnte Debüt. Sie ergreift die

Möglichkeit, ihrem tristen Leben in Wien und der Kontrolle ihres Vormundes zu entfliehen und schließt sich der Theatergruppe um Direktor Spörr an. In der Kleinstadt findet sich Loni zwischen Probe, Auftritt und ihrem turbulenten Privatleben wieder: Die Rolle muss gelernt, das Zimmer bezahlt und der Hunger gestillt werden. Dazu hat sie sich ausgerechnet in den hitzigen Regisseur verliebt, dessen Verfloresene die umschwärmte Diva des Provinztheaters ist. Die EinwohnerInnen von Mährisch-Niedau, allen voran Notar Dr. Liebig, im Nebenberuf Theaterkritiker des Mährischen Anzeigers, bilden das kritische Publikum, dem sich die bunte Truppe stellen muss. »Zum Theater!« erschien zum ersten Mal 1935.

Beck Verlag

3 Florescu, Catalin Dorian: Jacob beschließt zu leben.

München: Beck Verlag
408 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 978-3-406-61267-1

► **Zum Autor:** Catalin Dorian Florescu, geboren 1967 in Timisoara in Rumänien. 1976 erste Ausreise mit dem Vater nach Italien und Amerika. Rückkehr nach Rumänien, 1982 endgültige Emigration. Studium der Psychologie. Florescu lebt heute als freier Schriftsteller und Suchttherapeut in Zürich. Von ihm erschienen die Romane »Wunderzeit« (2001), »Der kurze Weg nach Hause« (2002), »Der blinde Masseur« (2006) und »Zaira« (4. Auflage 2008).

► **Zum Buch:** Florescu erzählt die abenteuerliche Lebensgeschichte des Jacob Obertin aus dem schwäbischen Dorf Triebswetter im rumänischen Banat. Es ist eine Geschichte von Liebe und Freundschaft, Flucht und Verrat und darüber, wie die Fähigkeit eines Menschen zu lieben ihn über alles hinwegretten kann. Jacobs Geschichte – zeitlich zwischen dem Ende der 1920er- und Anfang der 50er-Jahre angesiedelt – weitet sich zu einem Familienepos, in dem temporeich und in dichten, fantastischen Bildern das Schicksal der Obertins über 300 Jahre hinweg geschildert wird.

4 Stavarič, Michael: Brenntage.

München: Beck Verlag
240 Seiten, 19,50 EUR
ISBN: 978-3-406-61265-7

► **Zum Autor:** Michael Stavarič, 1972 in Brno geboren, lebt als freier Schriftsteller, Übersetzer, Kolumnist und Kritiker in Wien. Er veröffentlichte u. a. die Romane »stillborn« (2006), »Terminifera« (2007) und »Magma« (2008), die Kinderbücher »Gaggalagu« (2006) und »Biebu« (2008) sowie den Essay »Europa – Eine Litanei« (2005). Zahlreiche Preise und Stipendien.

► **Zum Buch:** Das Ausbleiben der Zukunft ist nichts für schwache Nerven. So viel steht für den namenlosen Ich-Erzähler fest, der nach dem Tod der Mutter bei seinem Onkel in einer von Bergen und Schluchten umgebenen Siedlung lebt. Und die Zukunft macht sich rar, denn wegen der Abgeschiedenheit der Siedlung kapseln sich deren Einwohner zusehends ab. So entsteht ein Mikrokosmos mit ganz eigenen Sitten und Gebräuchen, wie etwa »Brenntagen« bzw. diversen »Waldriten«. Die Grenzen zwischen Surrealität und Realität verschwimmen – Menschen verschwinden, durch die Wälder ziehen Soldaten, Hunderudel und mitunter sogar Geister, die auf längst geführte Kriege verweisen, überall Echos, deren eigentlicher Sinn verborgen bleibt.

Bilger Verlag

5 Marewski, Nina: Die Moldau im Schrank.

Zürich: Bilger Verlag
496 Seiten, 25,60 EUR
ISBN: 978-3-03762-015-1

► **Zur Autorin:** Nina Maria Marewski wurde 1966 in Frankfurt am Main geboren. Mit 16 Jahren brach sie, nach der Geburt des ersten Kindes, die Schule ab und bestritt mit Gelegenheitsjobs ihr Leben. Es folgten zwei Jahrzehnte in einer Unternehmensberatung und eine Vertriebsgründung. Heute lebt sie in der Nähe von Zürich.

► **Zum Buch:** Mitja Kruschenko ist 1968 sieben Jahre alt, als er seine Mutter sterben lässt. Später einmal träumt er, dass sie an seinem Bett sitzt und über seine Wange streichelt. Sie erklärte ihm, dass sie stolz auf ihn sei und gibt ihm den Auftrag, weitere Engel in den Himmel zu schicken, damit der Teufel arbeitslos werde. Helena Murnau, Malerin, ist 2008 37 Jahre alt, als sie, gespiegelt im Fenster eines Frankfurter S-Bahnwagens, in die Augen ihres Mörders, eines ungemein attraktiven Mannes blickt. Marewski erzählt die Geschichte einer Frau, die als Grenzgängerin sich selbst und ihrem Mörder begegnet. In einer Welt, die die ihre hätte sein können.

Deuticke Verlag

6 Rabinowich, Julya: Herznovelle.

Wien: Deuticke im Zsolnay Verlag
160 Seiten, 16,40 EUR
ISBN: 978-3-552-06158-3

► **Zur Autorin:** Julya Rabinowich, 1970 geboren in Leningrad (heute wieder St. Petersburg), kam 1977 mit ihrer Familie nach Wien. Studium an der Dolmetschuniversität Wien und an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Lebt als Autorin, Malerin und Simultandolmetscherin (Integrationshaus und Diakonie Flüchtlingsdienst) in Wien. Für ihren Debütroman »Spaltkopf« (2008) erhielt sie den Rauriser Literaturpreis. Mehrere Theaterstücke.

► **Zum Buch:** Eine Frau wird von ihrem Mann ins Krankenhaus gebracht, zu einer Herzoperation. Die beiden wirken wie Schlafwandler. Nach der erfolgreichen Operation kehrt sie schon nach wenigen Wochen nach Hause zurück. Doch schon bald plagen sie Träume, in denen sie mehr lebt als in ihrem realen Leben. Sie findet in den Alltag vor ihrer Operation nicht mehr zurück. Im Krankenhaus begibt sie sich auf die Suche nach dem Herzspezialisten, ihrem Lebensretter, der ihr Herz berührt hat.

7 Stift, Linda: Kein einziger Tag.

Wien: Deuticke im Zsolnay Verlag
176 Seiten, 17,40 EUR
ISBN: 978-3-552-06160-6

► **Zur Autorin:** Linda Stift, geboren 1969 in der Südsteiermark, Studium der Germanistik, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zahlreiche Preise und Stipendien; ihr Debüt »Kingpeng« erschien 2005, 2007 folgte der Roman »Stierhunger«.

► **Zum Buch:** Paul ist alles andere als erfreut, als sein anhänglicher Zwillingbruder Paco, ein mittelmäßiger Serien-Schauspieler, zu Dreharbeiten in der Stadt auftaucht. Paco hatte ihre Trennung – sie waren als siamesische Zwillinge auf die Welt gekommen – nie akzeptiert; Paul musste mehrfach den Wohnort wechseln, um die notwendige Distanz herzustellen. Nun bricht Paco gewaltsam wieder in Pauls Leben ein. Jenny, Pauls Freundin, ist begeistert von Paco und seinen Kochkünsten. Während Paul zunehmend panisch wird, schafft es Paco in eine Fernsehshow, bei der der Gewinner eine Gratis-Schönheitsoperation bekommt. Doch auch Paul hat seine dunkle Seite.

Dörlemann Verlag

8 Steiner, Jens: Hasenleben.

Zürich: Dörlemann Verlag

288 Seiten, 20,50 EUR

ISBN: 978-3-908777-64-9

► **Zum Autor:** Jens Steiner, geboren 1975, studierte Germanistik, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft in Zürich und Genf. »Hasenleben« ist seine erste Veröffentlichung.

► **Zum Buch:** Lili führt ein unstetes Leben, verdingt sich als Kellnerin, zieht mit ihren beiden Kindern durch die Schweiz. Sie träumt von einer guten Ausbildung, einem Familienleben, während sie die Nächte in dunklen Kellern durchtanzt und ihre Kinder sich selbst überlässt. Der kleine Werner streift unablässig durch Hotelflure und spioniert die Gäste aus. Er träumt davon, zu sein wie seine ältere Schwester. Emma ist ruhiger, sitzt oft einfach am Fenster und ritzt an ihren Armen. In St. Moritz taucht eines Tages ein Mann auf, dessen Name allen drei sehr bekannt vorkommt. Und Lili ergreift einmal mehr die Flucht, bis ihr Leben durch ein tragisches Ereignis endgültig aus den Fugen gerät.

Droschl Verlag

9 Kim, Anna: Invasionen des Privaten.

Graz: Droschl Verlag

112 Seiten, 15 EUR

ISBN: 978-3-85420-781-8

► **Zur Autorin:** Anna Kim, 1977 in Südkorea geboren, lebt seit 1979 in Wien, wo sie Philosophie und Theaterwissenschaft studierte. Ihr Debüt »Die Bilderspur« erschien 2004, 2008 folgte der Roman »Die gefrorene Zeit«, wofür sie den Heinrich-Treichl-Preis 2009 des Österreichischen Roten Kreuzes, den Förderpreis für Literatur der Republik Österreich und das Elias-Canetti-Stipendium 2009 erhielt.

► **Zum Buch:** Nach Grönland fahren, um sich selbst zu finden? In den Inuit, den Ureinwohnern dieses Landes, die Paradigmen der eigenen Existenz entdecken? Genau das beschreibt Anna Kim in ihrem Bericht über die polare Insel, deren landschaftliche Schönheiten so weit weg sind von allem, was die Touristik uns als schön anpreist: Kargheit, Leere, die Farben und Formen von Eis, Schnee und Wasser. Anna Kim blättert die Kolonialgeschichte dieses Landes auf, eine Kolonialgeschichte, die so unerbittlich und so erniedrigend für seine Bewohner ablief wie jede andere koloniale Geschichte auf der Erde.

DuMont Verlag

10 Heinrich, Susanne: Amerikanische Gefühle. Erzählungen von Frauen und Männern.

Köln: DuMont Verlag
304 Seiten, 17,50 EUR
ISBN: 978-3-8321-9631-8

► **Zur Autorin:** Susanne Heinrich wurde 1985 in Leipzig geboren. Kurzer Besuch des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. 2005 erschien ihr Erzählband »In den Farben der Nacht«, 2007 »Die Andere« (Roman) und 2009 »So, jetzt sind wir alle mal glücklich« (Roman). Susanne Heinrich lebt in Berlin und ist Sängerin der Band »watching me fall«.

► **Zum Buch:** Susanne Heinrich erzählt von Frauen und Männern, die eines gemeinsam haben: Sie leiden an der Liebe. Sie geben sich hin, sie straucheln, sie verletzen sich. Susanne Heinrichs Figuren sind erwachsen geworden – und mit ihnen ihre Probleme. Eine Frau verweist, um ihrer verlorenen Liebe zu entkommen. Auf Korsika lernt sie einen Mann kennen und muss auf ihrem Weg um die Insel ein zweites Mal Abschied nehmen. Für eine andere Frau ist das Leben eine einzige verzweifelte Jagd nach der Droge Liebe. Sie gerät an alle möglichen Männer, dabei liebt sie eigentlich nur den einen. In San Francisco entdeckt eine dritte ihre Jugend wieder. Kann man beides haben: Freiheit und Geborgenheit? Geschichten über elementare (Liebes-)Verhältnisse.

DVA Verlag

11 Dragnić, Nataša: Jeden Tag, jede Stunde.

München: DVA Verlag
288 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 978-3-421-04516-4

► **Zur Autorin:** Nataša Dragnić wurde 1965 in Split, Kroatien, geboren. Nach dem Germanistik- und Romanistikstudium in Zagreb schloss sie eine Diplomatenausbildung ab. Seit 1994 lebt sie in Erlangen/Deutschland und ist als freiberufliche Fremdsprachen- und Literaturdozentin tätig.

► **Zum Buch:** Sechzehn Jahre haben Dora und Luka sich nicht mehr gesehen: Ganze Sommertage verbrachten sie als Kinder miteinander, am Felsenstrand des kleinen kroatischen Fischerdorfes, in dem sie aufwuchsen. Doch dann zogen Doras Eltern nach Frankreich, und Luka blieb allein zurück. Als Mittzwanziger treffen sie sich überraschend in Paris wieder, und es ist klar: Sie gehören zusammen. Drei glückliche Monate folgen, aus denen ein gemeinsames Leben werden soll; nur kurz will Luka in die Heimat zurück, um ein paar Dinge in Ordnung zu bringen – und dann meldet er sich nicht mehr.

Edition Tiamat

12 Zippert, Hans: Aus dem Leben eines plötzlichen Herztoten. Tagebuch eines Tagebuchschreibers.

Berlin: Edition Tiamat

180 Seiten, 15,50 EUR

ISBN: 978-3-89320-154-9

► **Zum Autor:** Hans Zippert, ehemals Chefredakteur der Titanic, dann Reisejournalist und heute einer der bekanntesten Kolumnisten Deutschlands. Zahlreiche Veröffentlichungen. »Ich bekam den Henri-Nannen-Preis für humorvolle Berichterstattung für insgesamt 2500 Kolumnen und musste dafür acht Jahre lang sechs Tage die Woche arbeiten. Das Preisgeld betrug 5000 Euro, also zwei Euro pro Text. Manche Leute wie Günter Grass bekommen über eine Million Euro für einen einzigen Text. Das hat mich sehr nachdenklich gemacht. Seitdem versuche ich, mir einen Oberlippenbart wachsen zu lassen.« (Hans Zippert)

► **Zum Buch:** Der Autor versteht die Welt nicht mehr, dabei arbeitet er für die Welt (die deutsche Tageszeitung). Der Autor beginnt, ein Tagebuch zu führen. Und überlegt, weshalb man ab 14 Uhr in Deutschland praktisch keinen genießbaren Amerikaner (das Gebäck) kaufen kann, ob wir es uns leisten können, Matratzenlager einzurichten, und wie ein Tannenbaumroman aussehen müsste. Nebenbei überlebt er die Aktionswochen im Speisewagen und liefert sich wahnwitzige Verfolgungsjagden mit Zombiefrauen auf der Autobahn.

Eichborn Verlag

13 Schlüter, Wolfgang: Die englischen Schwestern.

Frankfurt am Main: Eichborn Verlag

416 Seiten, 22,60 EUR

ISBN: 978-3-8218-5843-2

► **Zum Autor:** Wolfgang Schlüter, geboren 1948, lebt als freier Übersetzer und Autor in Berlin. Er hat einen Band mit englischer Lyrik, John Aubrey, William Cowper, T. H. Lawrence und Christopher Marlowes sämtliche Dramen ins Deutsche übersetzt. Er schrieb die Romane »John Field und die Himmels-Electricität« (1998) »Dufays Requiem« (2001) und »Anmut und Gnade« (2006). Zuletzt erschien »Gruß, Greenaway!«.

► **Zum Buch:** Warum verschwindet ein deutscher Landschaftsmaler in den Schwefelsümpfen vor Neapel? Wie wird ausgerechnet ein nüchtern-erzpragmatischer Politiker wie Benjamin Franklin zum Erfinder der Glasharmonika, einem raffinierten Musikinstrument, das heute fast vergessen ist, dessen geisterhafter Klang selbst Mozart zu einer Komposition inspirierte? Welche Spuren führen vom heutigen Berlin ins Königreich beider Sizilien? Und was hat die Glasharmonika mit dem Vesuv gemein? Sprachmächtig, kenntnisreich und mit vielerlei Stimmen und Perspektiven erzählt Schlüter von der Erfindung eines Instruments und allem, was sie nach sich zog.

Galiani Verlag

14 Reichlin, Linus: Er.

Berlin: Galiani Verlag
208 Seiten, 19,50 EUR
ISBN: 978-3-86971-036-5

► **Zum Autor:** Der Schweizer Linus Reichlin lebt in Berlin. Seine ersten beiden Jensen-Romane »Die Sehnsucht der Atome« (2008) und »Der Assistent der Sterne« (2009) standen monatelang auf der KrimiWelt-Bestenliste. Er erhielt 2009 den Deutschen Krimipreis.

► **Zum Buch:** Hannes Jensen hat es nicht leicht. Annick, seine blinde Geliebte, hatte, wie er herausfand, vom Beginn ihrer Beziehung an einen Anderen und ist mit diesem nach New York durchgebrannt. Einzig ihren Blindenhund ließ sie zurück, der nun nicht von Jensens Seite rücken will. Als Jensen samt Hund zur Beerdigung seiner Schwester nach Berlin fährt, lernt er Lea kennen. Sie übt auf Jensen sofort eine starke Anziehungskraft aus. Lea stammt von einer schottischen Insel, auf der die Zeit stillzustehen scheint. Mit siebzehn war Lea von dort nach Berlin geflohen, weil ihr streng religiöser Vater sie zwangsverheiraten wollte. Sie war damals schwanger, und die Bewohner der Insel wie ihre Familie verdächtigten den Falschen, ihr Liebhaber zu sein. Erst zwei Jahrzehnte später bat Leas Vater seine Tochter, ihn noch einmal aufzusuchen. Als Jensen Lea kennen lernt, liegt dies bereits hinter ihr. Jensen findet ständig Indizien, dass in Leas Leben noch ein zweiter Mann eine Rolle spielt; er zweifelt an allem und verstrickt sich in seine Eifersucht.

Hanser Verlag

15 Capus, Alex: Léon und Louise.

München: Hanser Verlag
320 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-446-23630-1

► **Zum Autor:** 1961 geboren in Mortagne-au-Perche, Normandie, Frankreich. 1966 Umzug nach Olten/Schweiz. Ab 1980 Studium der Geschichte, Philosophie und Ethnologie in Basel. 1986 bis 1995 Journalist bei Schweizer Tageszeitungen und der Schweizerischen Depeschagentur *SDA*. Seit 1994 Veröffentlichung zahlreicher Romane, Kurzgeschichten und historischer Miniaturen, die in mehr als 15 Sprachen übersetzt wurden. Alex Capus lebt mit seiner Familie in Olten.

► **Zum Buch:** Zwei junge Leute verlieben sich, aber der Krieg bringt sie auseinander: Das ist die Geschichte von Léon und Louise. Sie beginnt mit ihrer Begegnung im Ersten Weltkrieg in Frankreich an der Atlantikküste, doch dann trennt sie ein Fliegerangriff mit Gewalt. Sie halten einander für tot, Léon heiratet, Louise geht ihren eigenen Weg – bis sie sich 1928 zufällig in Paris wieder begegnen. Alex Capus erzählt von Liebe in einem Jahrhundert der Kriege, von einem Paar, das gegen alle Konventionen an seiner Liebe festhält und ein eigensinniges, manchmal unerhörtes Doppelleben führt.

16 Geiger, Arno: Der alte König in seinem Exil.

München: Hanser Verlag
192 Seiten, 18,40 EUR
ISBN: 978-3-446-23634-9

► **Zum Autor:** Arno Geiger, 1968 in Bregenz geboren, aufgewachsen in Wolfurt (Vorarlberg). 1993 Abschluss des Studiums der Deutschen Philologie, Alten Geschichte und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Wien und Innsbruck. 1986 bis 2002 Arbeit als Videotechniker bei den Bregenzer Festspielen. Von ihm erschienen die Romane »Kleine Schule des Karussellfahrens« (1997), »Irrlichterloh« (1999), »Schöne Freunde« (2002), »Es geht uns gut« (2005), »Alles über Sally« (2010) und der Erzählband »Anna nicht vergessen« (2007). Er lebt abwechselnd in Wien und Wolfurt.

► **Zum Buch:** Arno Geiger hat ein Buch über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität, Witz und Klugheit beeindruckt. Die Krankheit löst langsam seine Erinnerung und seine Orientierung in der Gegenwart auf, lässt sein Leben abhanden kommen. Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt und ihn viele Jahre begleitet. In nur scheinbar sinnlosen und oft poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde.

17 Glavinic, Thomas: Lisa.

München: Hanser Verlag
208 Seiten, 18,40 EUR
ISBN: 978-3-446-23636-3

► **Zum Autor:** Thomas Glavinic, 1972 in Graz geboren, lebt in Wien. 1998 erschien sein Debüt »Carl Haffners Liebe zum Unentschiedenen«. Es folgten »Herr Susi« (2000), »Der Kameramörder« (2001), »Wie man leben soll« (2004), 2006 der Roman »Die Arbeit der Nacht«, »Das bin doch ich« (2007) und »Das Leben der Wünsche« (2009). Zuletzt erhielt er den Literaturpreis 2010 des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.

► **Zum Buch:** Lisa, eine Schwerekriminelle, begeht auf der ganzen Welt rätselhafte Verbrechen. Die Zeichen mehren sich, dass ein Mann ihr nächstes Opfer wird: Sie ist bereits in seine Wohnung eingebrochen. Doch sie bleibt unsichtbar, außer ihrer DNA gibt es keine einzige Spur. Verschanzt in einem verlassenen Landhaus, mit reichlich Whiskey und Koks, spricht der Mann jeden Abend per Internet-Radio zu einem virtuellen Publikum.

Haymon Verlag

18 Laher, Ludwig: Verfahren.

Innsbruck: Haymon Verlag
180 Seiten, 19,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-680-1

► **Zum Autor:** Ludwig Laher, geboren 1955 in Linz, studierte Germanistik, Anglistik und Klassische Philologie in Salzburg, lebt in St. Pantaleon (Oberösterreich). Prosa, Lyrik, Essays, Hörspiele, Drehbücher und Übersetzungen. Zuletzt erschienen die Romane »Herzfleisch-entartung« (2001), »Aufgeklappt« (2003), »Folgen« (2005), »Und nehmen was kommt« (2007) und »Einleben« (2009).

► **Zum Buch:** Jelena, eine Kosovo-Serbin, wird in ihrer Heimat wiederholt Opfer unvorstellbarer Gewalt. Die geht nicht vom Staat aus, sondern von enthemmten Mitgliedern der Mehrheitsbevölkerung. Schwer traumatisiert, hofft die junge Frau nach zwei Selbstmordversuchen auf einen Neuanfang in Österreich. Dort aber gerät sie in die Mühlen des Asylrechts.

19 Zoderer, Joseph: Die Farben der Grausamkeit.

Innsbruck: Haymon Verlag
336 Seiten, 19,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-684-9

► **Zum Autor:** Joseph Zoderer, geboren 1935 in Meran, lebt als freier Schriftsteller in Terenten bei Bruneck/Südtirol. Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, Theaterwissenschaft und Psychologie in Wien. Viele Veröffentlichungen und zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Ehrengabe der Weimarer Schillerstiftung, Hermann-Lenz-Preis und Walther von der Vogelweide-Preis.

► **Zum Buch:** Richard will sich von der Liebe seines Lebens befreien, von Ursula, seiner einstigen Geliebten, die ihn verlassen hat. Um sein Familienglück zu retten, kauft er ein Bauernhaus am Berg. Die Umgestaltung des neuen Heimes soll ihn ablenken, erlösen von der Sehnsucht nach Ursula, soll ihn zurückführen zu seiner Frau Selma, die er immer noch liebt, und zu ihren beiden Söhnen. Richard pendelt zwischen Idyll und schmerzender Erinnerung, zwischen Bergdorf und Stadt. Dann macht er einen Karrieresprung und wird 1989 als Auslandskorrespondent nach Berlin entsandt. Inmitten der weltpolitischen Umwälzungen begegnet er dort Ursula und muss sich entscheiden.

Hoffmann und Campe Verlag

20 Kaiser-Mühlecker, Reinhard: Wiedersehen in Fiumicino.

Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag
280 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 978-3-455-40309-1

► **Zum Autor:** Reinhard Kaiser-Mühlecker wurde 1982 in Kirchdorf an der Krems geboren und wuchs in Eberstalzell/Oberösterreich, auf. Er studierte Landwirtschaft, Geschichte und Internationale Entwicklung in Wien. 2008 debütierte er mit dem Roman »Der lange Gang über die Stationen«. 2009 folgte der Roman »Magdalenaberg«.

► **Zum Buch:** In vier Perspektiven wird das Porträt eines außergewöhnlichen jungen Mannes gezeichnet. Joseph übt eine eigenartige Faszination auf seine Mitmenschen aus. Der Grund muss in seiner grenzenlosen Unabhängigkeit liegen. Unbeirrbar folgt er seinem Interesse, seinem Innern, seiner Intuition. Als Joseph Savina begegnet, gibt es für ihn kein Ausweichen; er denkt auch nicht an die Frau, die er in Österreich zurückließ. Doch immer an demselben Punkt hat er das Gefühl, er kann nicht weiter. Dann wendet er sich ab. Und ihm kommt seine ehemalige Freundin erst wieder in den Sinn, als er sie nach Monaten in Fiumicino am Flughafen als Fotomodel wieder sieht.

21 Scharnigg, Max: Die Besteigung der Eiger-Nordwand unter einer Treppe.

Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag
160 Seiten, 18,50 EUR
ISBN: 978-3-455-40313-8

► **Zum Autor:** Max Scharnigg, Jahrgang 1980, lebt als Journalist in München. Er gehört zur Redaktion von jetzt.de, dem Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung, und schreibt unter anderem für AD, Cosmopolitan und das SZ-Magazin. Seine »Hauptsatz«-Kolumne, die in der Süddeutschen Zeitung erscheint, erschien als Buch unter dem Titel »Das habe ich jetzt akustisch nicht verstanden«.

► **Zum Buch:** Was tun, wenn vor der eigenen Wohnungstür ein fremdes Paar Herrenschuhe steht? Wenn man von drinnen seine Freundin und eine unbekannte Männerstimme hört? Der Journalist Nikol Nanz macht das, was er am besten kann: Er übt sich im Rückzug und richtet sich erst mal häuslich unter der Treppe ein. In seinem Versteck unter der Treppe hofft Nikol ungestört an einem Text über die Erstbesteigung der Eiger-Nordwand schreiben zu können. Aber die Arbeit gerät bald ins Stocken. Das liegt nicht nur an den ungelösten Rätseln um seine Freundin, mit der ihn bis dahin eine herrlich abgeschiedene Liebe verband. Es liegt auch an Schmuskatz, dem ehemaligen Gletscherfotografen, der Nanz in seinem Versteck aufstöbert und zum Essen einlädt. Gemeinsam versuchen sie, die Trampelpfade einer Liebe nachzugehen und Nikol zurück in den zweiten Stock zu bringen.

Jung und Jung Verlag

22 Bayer, Xaver: Wenn die Kinder Steine ins Wasser werfen.

Salzburg: Jung und Jung Verlag
120 Seiten, 16,80 EUR
ISBN: 978-3-902497-87-1

► **Zum Autor:** Xaver Bayer, geboren 1977 in Wien, wo er noch heute lebt. Studium der Philosophie und Germanistik. Er erhielt 2002 das Hermann-Lenz-Stipendium, 2008 den Hermann-Lenz-Preis. Mehrere Buchveröffentlichungen.

► **Zum Buch:** Schauen und Denken, das ist der Anfang aller Literatur. Warum also nicht noch einmal zurückkehren zu diesem Anfang? In aller Ursprünglichkeit noch einmal schauen, denken, sich erinnern? Am Flughafen von Brüssel beginnt Xaver Bayers Reise in den Kontinent namens Ich. Von anderen Weltgegenden ist bald die Rede, von einer seltsamen Nähe des Fremden und einer ungemütlichen Fremdheit des Nahen. Aus einem Fleck am Tresen des Flughafenrestaurants, aus chinesischen Feuerwerken oder dem Klang einer mechanischen Nachtigall des 19. Jahrhunderts erwachsen Assoziationen.

23 Meyerhoff, Joachim: Alle Toten fliegen hoch. Amerika.

Köln: Kiepenheuer & Witsch Verlag

320 Seiten, 19,50 EUR

ISBN: 978-3-462-04292-4

► **Zum Autor:** Joachim Meyerhoff, geboren 1967 in Homburg/Saar, aufgewachsen in Schleswig, hatte nach seinem Schauspielstudium an der Otto-Falckenberg-Schule Engagements in Kassel, Bielefeld, Dortmund und Köln. 2001 wurde er Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater Berlin. Er wechselte 2002 ans Deutsche Schauspielhaus in Hamburg und ist seit 2005 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters. In seinem sechsteiligen Zyklus »Alle Toten fliegen hoch« trat er als Erzähler auf die Bühne und wurde zum Theatertreffen 2009 eingeladen.

► **Zum Buch:** »Mit achtzehn ging ich für ein Jahr nach Amerika. Noch heute erzähle ich oft, dass es ein Basketballstipendium war, aber das stimmt nicht. Meine Großeltern haben den Austausch bezahlt.« So beginnt Meyerhoffs Roman, der seinen Ich-Erzähler aus der norddeutschen Provinz in die Weiten des amerikanischen Westens führt – und in ein Wechselbad der Gefühle. Beim Auswahlgespräch in Hamburg werden ihm die Unterschiede zu den Großstadt-Jugendlichen bewusst. Konsequenterweise gibt er sich im alles entscheidenden Fragebogen als genügsamer, naturbegeisterter und streng religiöser Kleinstädter aus – und findet sich bald darauf in Laramie im US-Bundesstaat Wyoming wieder, mit Blick auf Prärie, Pferde und die Rocky Mountains.

24 Schmidt, Kathrin: Finito. Schwamm drüber. Erzählungen.

Köln: Kiepenheuer & Witsch Verlag

240 Seiten, 18,50 EUR

ISBN: 978-3-462-04317-4

► **Zur Autorin:** Kathrin Schmidt, geboren 1958 in Gotha, arbeitete als Diplompsychologin, Redakteurin und Sozialwissenschaftlerin. Sie erhielt zahlreiche Preise, darunter den Leonce- und Lena-Preis 1993. Ihr 1998 erschienener Roman »Die Gunnar-Lennefsen-Expedition« wurde mit dem Förderpreis des Heimato von Doderer-Literaturpreises und dem Preis des Landes Kärnten beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 1998 ausgezeichnet, ihr Roman »Du stirbst nicht« 2009 mit dem Preis der SWR-Bestenliste und mit dem Deutschen Buchpreis. Sie lebt in Berlin.

► **Zum Buch:** »Finito. Schwamm drüber« ist Kathrin Schmidts erster Band mit Erzählungen. Sie spannen den Bogen von der Zeit des geteilten Deutschlands bis in die Gegenwart, führen in Familien und Singlehaushalte, zeigen starke Frauen in schwachen Momenten und Männer, die nie so stark geworden sind, wie sie sich immer empfanden.

Luchterhand Verlag

25 Draesner, Ulrike: Richtig liegen. Geschichten in Paaren.

München: Luchterhand Verlag

256 Seiten, 19,60 EUR

ISBN: 978-3-630-87324-4

► **Zur Autorin:** Ulrike Draesner, 1962 in München geboren, studierte in München und Oxford und lebt heute als Lyrikerin, Romanautorin und Essayistin in Berlin. Ulrike Draesner hat für ihre Essays (u. a. »Schöne Frauen lesen«, 2007), Lyrikbände (u. a. »berührte orte«, 2008), und Übersetzungen, für ihre Erzählungen (u. a. »Hot Dogs«, 2004) und Romane (zuletzt »Vorliebe«, 2010) zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

► **Zum Buch:** 130 Kilo Fett liegen neben Birte auf der Matratze – sie selbst staunt am meisten darüber, wie sehr man so etwas lieben kann. Ein Hobbytierschützer liegt nachts lieber Fledermäusen auf der Lauer als neben seiner Frau, und Schnebel kocht den Mobbing-Kollegen ein Abschiedsmahl, das ihnen noch lange im Magen liegen wird. Ulrike Draesners Erzählungen werfen Schlaglichter auf Lieben, Karrieren und die Unberechenbarkeit des Glücks. Sie erzählt von Pendelbeziehungen, Liebessehnsüchten, Esswahn und Geldlust, von Ganzkörpereinsätzen und Lebenslist. Geschichten über Paare und Paarwillige, Geschichten, die ihrerseits Paare bilden und zum selben Thema erstaunlich gegensätzliche Meinungen haben.

Matthes und Seitz Verlag

26 Kinsky, Esther: Banatsko.

Berlin: Matthes und Seitz Verlag

256 Seiten, 20,50 EUR

ISBN: 978-3-88221-723-0

► **Zur Autorin:** Esther Kinsky, geboren 1956 in Bad Honnef bei Bonn, lebt in Berlin und in Battonya/Ungarn, nahe der Grenze zu Rumänien und Serbien. Schriftstellerin, Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen.

► **Zum Buch:** »Banatsko« ist die Feier einer Landschaft, des nördlichen Banat, eine Art Niemandsland zwischen Ungarn, Serbien und Rumänien. Während wir Esther Kinsky in die halbverfallenen Straßenzüge Battonyas und die sie überwuchernde, sirrende und flirrende Natur begleiten, erzählt sie von einem alten Kino, den Kontakten zu den Dorfbewohnern, einer Liebschaft und der langsamen Eroberung des eigenen Zuhauses in dieser neuen Welt. Vom Rhythmus ihrer Sprache getragen wird der Alltag im ländlichen Banat zum Erlebnis. In aller Stille ereignet sich Welt: Den Worten und Dingen wird eine Bedeutung verliehen, die aus der langsamen Annäherung an die fremde Sprache erwächst.

Osburg Verlag

27 Bartsch, Wilhelm: Meckels Messerzüge.

Berlin: Osburg Verlag
384 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 978-3-940731-59-3

► **Zum Autor:** Wilhelm Bartsch, geboren 1950 in Eberswalde, absolvierte nach der Matura eine Ausbildung zum Rinderzüchter. Anschließend studierte er Philosophie an der Universität Leipzig. Er übte diverse Tätigkeiten aus, war Korrektor in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), Dramaturg, Heimerzieher und Postarbeiter in Halle an der Saale/Thüringen, wo er seit 1976 lebt. Er debütierte 1986 mit dem Band »Übungen im Joch«, der ihn schlagartig in beiden Teilen Deutschlands als Dichter bekannt machte und ihm 1987 den Brüder-Grimm-Preis der Stadt Hanau eintrug. Viele Gedicht- und Prosabände, Theater-, Rundfunk- und Filmarbeiten.

► **Zum Buch:** Es ist das Jahr 1813, Deutschland ringt gegen Napoleon um seine Freiheit. Mitten dabei und Hauptfigur dieses Romans ist Johann Friedrich Meckel der Jüngere (1781 bis 1833), Anatom und einer der wichtigsten vordarwinistischen Denker Deutschlands. Nicht nur, dass Johann Friedrich Meckel und sein Bruder Albrecht August, der Erzähler, in der Zeit der napoleonischen Kriege ihre Hauptwerke verfassen, sie nehmen auch (jeder auf seine Art) am Befreiungskrieg teil, sie lieben und achten, misstrauen und hassen. Beide werden gleich nach dem Krieg in einen vermeintlichen Mord an einem auf seltsame Weise unsterblichen Mädchen verwickelt und müssen aus Preußen nach Neapel fliehen. Es treten auf: Napoleon, Cuvier (der berühmteste Wissenschaftler seiner Zeit), E. T. A. Hoffmann, Fouqué und seine Ur-Undine, Turnvater Jahn, Theodor Körner, Blücher, Lützow, der Maler Ingres und viele mehr.

Piper Verlag

28 Vanderbeke, Birgit: Das lässt sich ändern.

München: Piper Verlag
160 Seiten, 17,50 EUR
ISBN: 978-3-492-05456-0

► **Zur Autorin:** Birgit Vanderbeke, 1956 in Dahme/Brandenburg, siedelte mit ihrer Familie 1961 in die Bundesrepublik Deutschland um und wuchs in Frankfurt am Main auf. Studium von Jus, Germanistik und Romanistik. Seit 1993 lebt sie als freie Autorin in Südfrankreich. Zahlreiche Veröffentlichungen seit 1990.

► **Zum Buch:** Natürlich war Adam Czupek nicht der Richtige für sie. Ein Mann, der mit den Händen arbeitete, einer, der Sprache für unwichtig hielt. Mit so einem Mann konnte man sich nicht sehen lassen, viel weniger noch sein Leben mit ihm verbringen. Dachten ihre Eltern. Aber was wussten sie, deren Ehe längst am Ende war, schon von der Liebe. Was wussten sie von Adam? Er baute Drachen für die Kinder, die sie bekamen, fand eine größere Wohnung. Das Leben wurde zum Abenteuer, als sie rauszogen aufs Land. Und als sie von Bauer Holzapfel die Streuobstwiese bekamen, hatte Adam schon längst einen Plan, wohin das alles führen sollte.

Residenz Verlag

29 Brandstätter, Alois: Zur Entlastung der Briefträger.

St. Pölten: Residenz Verlag
400 Seiten, 24,90 EUR
ISBN: 9783701715657

► **Zum Autor:** Alois Brandstetter, geboren 1938 in Pichl/Oberösterreich, lehrte mehr als drei Jahrzehnte Deutsche Philologie an der Universität Klagenfurt. Zahlreiche Auszeichnungen und noch mehr Veröffentlichungen.

► **Zum Buch:** Die drei Briefträger Ürdinger, Blumauer und Deuth sind in Pension gegangen. Sie treffen sich wöchentlich am Stammtisch beim Kirchenwirt in einem Innviertler Städtchen, erinnern sich an ihre aktive Zeit und kommentieren den Wandel in der Welt, reden über Gott und die Postpartner und es weitet sich der Blick. Die daraus abgeleiteten Gedankenkapriolen übertreffen alles bisher Gedachte. Der Postfuchs spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

S. Fischer Verlag

30 Roth, Gerhard: Orkus. Reise zu den Toten.

Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
672 Seiten, 25,70 EUR
ISBN: 978-3-10-066083-1

► **Zum Autor:** Gerhard Roth, 1942 in Graz geboren, brach 1967 sein Medizinstudium ab und arbeitete danach als Programmierer. Seit 1976 ist er freier Schriftsteller und lebt heute in Wien und der Südsteiermark. 2002 erhielt er das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und 2003 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter die mehrbändigen Romanzyklen »Die Archive des Schweigens« (1980 bis 1991) und »Orkus« (1995 bis 2011).

► **Zum Buch:** 32 Jahre lang hat Gerhard Roth an seinen beiden ausgreifenden Romanzyklen »Die Archive des Schweigens« und »Orkus« gearbeitet – ein großer Kosmos der Literatur und des Denkens, der neben Romanen auch dokumentarische und essayistische Bände umfasst. »Orkus« ist der Schlussstein dieser monumentalen Arbeit: ein autobiographischer Roman, in dem das Leben des Autors mit dem seiner Figuren verschmilzt. Die Essenz eines Schriftstellerlebens – ein Buch über das Wesen des Menschen, die Wahrnehmung der Welt, die Suche nach einer anderen Wirklichkeit.

31 Weber, Anne: August. Ein bürgerliches Puppentrauerspiel.

Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
160 Seiten, 17,50 EUR
ISBN: 978-3-10-091061-5

► **Zur Autorin:** Anne Weber, 1963 in Offenbach nahe Frankfurt am Main geboren, lebt seit 1983 in Paris. Studium der französischen Literatur und der Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Sorbonne. Von 1989 bis 1996 arbeitete sie in Pariser Verlagshäusern. Sie hat deutsche Autoren ins Französische und französische Autoren ins Deutsche übersetzt. Ihr erstes Buch erschien 1998 in französischer Sprache (deutsch 1999 »Ida erfindet das Schießpulver«), zuletzt »Luft und Liebe« (2010).

► **Zum Buch:** Die tragische Existenz des August von Goethe: Anne Weber erzählt vom Schicksal eines Sohnes und seinem Kampf um Souveränität. Sohn eines berühmten Vaters, Sohn einer nicht standesgemäßen Mutter – August von Goethe entkommt den Familienschatten nicht, reibt sich auf und geht schließlich daran zugrunde: ein blasser Junge, der den eigenen Weg, das eigene Leben nicht findet.

Stroemfeld Verlag

32 Kurzeck, Peter: Vorabend.

Frankfurt am Main: Stroemfeld Verlag
1024 Seiten, 39,10 EUR
ISBN: 978-3-86600-079-7

► **Zum Autor:** Peter Kurzeck ist 1943 in Böhmen geboren. Aufgewachsen in Staufenberg bei Gießen. Lebt in Frankfurt am Main und in Uzès (Südfrankreich). Für sein literarisches Werk wurde Kurzeck mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis 2007.

► **Zum Buch:** 1982 in Frankfurt-Eschersheim, ein langes Wochenende im Herbst. Der Erzähler ist mit Frau und Kind bei Freunden zu Besuch. Vielleicht das letzte Wochenende, bevor die Freunde nach Südfrankreich ziehen. Der Erzähler ist müde. Will schlafen. Um ihn herum der Nachmittag und die vertrauten Stimmen und dazu die Stimmen in seinem Kopf. Und dann muss er erzählen. Und unternimmt erzählend eine lange Reise zurück. Wir begleiten ihn in das Land seiner Kindheit. Das Oberhessen aus der Zeit nach dem Krieg und bis in die siebziger Jahre. Gestern noch da und heute ein versunkenes Land. Man muss die ganze Gegend erzählen, die Zeit und dazu die Menschen. Kleinbauern, Handwerker und Gießereiarbeiter. Die Oberdorfwitwen, die alten Leute und ihre Geschichten. Und die Kinder. Seit Mitte der neunziger Jahre arbeitet Kurzeck an dem großen mehrteiligen autobiographisch-poetischen Projekt »Das alte Jahrhundert«. Die ersten vier Bände waren »Übers Eis« (1997), »Als Gast« (2003), »Ein Kirschkern im März« (2004) und »Oktober und wer wir selbst sind« (2007).

Suhrkamp Verlag

33 Handke, Peter: Der große Fall.

Berlin: Suhrkamp Verlag
280 Seiten, 25,60 EUR
ISBN: 978-3-518-42218-2

► **Zum Autor:** Peter Handke wurde am 6. Dezember 1942 in Griffen/Kärnten geboren. Die Familie mütterlicherseits gehörte zur slowenischen Minderheit in Österreich; der Vater, ein Deutscher, war in Folge des Zweiten Weltkriegs nach Kärnten gekommen. Zwischen 1954 und 1959 besuchte er das Gymnasium in Tanzenberg und das dazugehörige Internat. Nach dem Abitur im Jahr 1961 studierte er in Graz Jus. Im März 1966, Peter Handke hatte kurz zuvor sein Studium vor der letzten und abschließenden Prüfung abgebrochen, erschien sein erster Roman »Die Hornissen«. Im selben Jahr erfolgte die Inszenierung seines inzwischen legendären Theaterstücks »Publikumsbeschimpfung«. Seither zahllose Veröffentlichungen und Schauspiele. Er lebt in der Nähe von Paris.

► **Zum Buch:** Die Geschichte eines müßiggängerischen Schauspielers, an einem einzigen Tag, vom Morgen bis tief in die Nacht: das Gehen durch eine sommerliche Metropole, von den Rändern bis in die Zentren. Die Begegnungen: mit den Läufern, den Obdachlosen, den Paaren, dem Priester, den Polizisten. Ein Weg mitten durch Nachbarnkriege, vorbei an überlebensgroßen Leinwandpolitikern, dann inmitten von Untergrundfahrern aus einer anderen Welt. Wetterleuchten in der Stadtmitte. Und das Gesicht einer Frau.

34 Krauß, Angela: Im schönsten Fall.

Berlin: Suhrkamp Verlag
108 Seiten, 15,40 EUR
ISBN: 978-3-518-42173-4

► **Zur Autorin:** Angela Krauß wurde am 2. Mai 1950 in Chemnitz geboren. Sie studierte an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung in Berlin und arbeitete für Messen und Ausstellungen. Von 1976 bis 1979 besuchte sie das Literaturinstitut »J. R. Becher« in Leipzig. Seit Anfang der 1980-er Jahre veröffentlicht Angela Krauß Prosabücher. Angela Krauß lebt als freie Schriftstellerin in Leipzig. Zahlreiche Preise.

► **Zum Buch:** Heimlich arbeitet diese Frau wie jeder Mensch am Glück. »Das Weltgebäude will errichtet werden! Man muß ja irgendwo wohnen.« Die Welt indes zeigt sich als die, die sie ist: als Erschütterte, von Datenmengen Überwucherte, Sich-Verlierende. Geräte, Weltgipfel, Stilettos und ein sagenhafter ungenutzter Raum im Hirn – die Frau hält allabendlich den Kopf ins Freie, um sich der Standfestigkeit des Ganzen zu vergewissern. Tagsüber gehen Erschütterungen durchs Haus. Karel arbeitet an der Überwindung der Materie durch Information. Unter den Absätzen der Nachbarin und der lose herumfliegenden Zukunft steigt der Druck.

35 Setz, Clemens J.: Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes. Erzählungen.

Berlin: Suhrkamp Verlag
356 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-518-42221-2

► **Zum Autor:** Clemens J. Setz wurde 1982 in Graz geboren. Studium der Mathematik und Germanistik in Graz; Obertonsänger und Gelegenheitszauberer. Er lebt als freier Schriftsteller in Graz.

► **Zum Buch:** Nach den beiden mit Preisen ausgezeichneten Romanen »Söhne und Planeten« und »Die Frequenzen« legt Clemens J. Setz einen Band mit Erzählungen vor, für den er im März 2011 den Preis der Leipziger Buchmesse zugesprochen erhielt. Es sind Geschichten gespickt mit grotesken Ideen und subtilem Horror, voller gewalttätiger Momente und zärtlicher Gesten. Wie in den Romanen präsentiert sich Setz auch in der kurzen Form als scharfer Beobachter der menschlichen Natur und als aufmerksamer Porträtist ihrer Eigenarten.

Theiss Verlag

36 Steinfest, Heinrich: Wo die Löwen weinen. Kriminalroman.

Stuttgart: Theiss Verlag

300 Seiten, 20,50 EUR

ISBN: 978-3-8062-2423-8

► **Zum Autor:** Heinrich Steinfest, 1961 in Australien geboren und in Wien aufgewachsen, lebt heute in Stuttgart. Viele Bücher, zahlreiche Auszeichnungen, darunter mehrmals der Deutsche Krimi-Preis und 2010 der Stuttgarter Krimipreis und der Heimito-von-Doderer-Literaturpreis.

► **Zum Buch:** Der Kriminalroman zum umstrittenen Großbahnhofsprojekt Stuttgart 21. Drei Männer, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und ein Hund in einer Stadt, in der sich die Tragödie der Welt zur grandiosen Posse verdichtet. Sie alle führt das Schicksal mitten hinein in die Bodenlosigkeit eines umkämpften Großprojekts. Ein Archäologe wird auf eine geheimdiensthaft-kryptische Weise nach Stuttgart gerufen und wittert seine große Chance: Bei Probebohrungen im Schlossgarten wurde eine rätselhafte antike Apparatur gefunden. Ein Durchschnittsbürger, den die Wut über das Leben, seine Ungerechtigkeiten, der Zorn über die Willkür der Mächtigen zum Scharfrichter und Scharfschützen macht: präzise, geduldig, gefährlich. Der Münchner Kommissar Rosenblüt, der auf der Spur eines Falles in seine schwäbische Heimatstadt zurückkehren muss, wo er bereits einmal den hohen Herren zu nahe getreten ist und daher die Stadt eigentlich für immer hinter sich lassen wollte. Und dazu ein Hund, ein rätselhafter, etwas verfetteter Streuner.

Wallstein Verlag

37 Kögl, Gabriele: Vorstadthimmel.

Göttingen: Wallstein Verlag

278 Seiten, 18,40 EUR

ISBN: 978-3-8353-0844-2

► **Zur Autorin:** Gabriele Kögl, geboren 1960 in Graz, Lehramtsstudium in Graz und Studium an der Filmakademie Wien, schrieb Drehbücher für Kurzspielfilme und Dokumentarfilme (Short Film Award der British Academy, Filmpreis und Drehbuchpreis beim internationalen Filmfestival Tokio). Für ihr Debüt »Das Mensch« erhielt sie den Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg, 2005 und 2008 wurde sie mit dem Landespreis für Volkstheaterstücke ausgezeichnet. Sie lebt in Wien.

► **Zum Buch:** Es ist Heinrich nicht an der Wiege gesungen worden, dass es ihm einmal so gut gehen würde. Ganz weit unten ist er gestartet, ohne Vater und von der Mutter nicht gerade geliebt. Nun sitzt er in einem Sportwagen. Aber dafür hat er auch viel tun müssen und muss es immer noch. Früh eigenes Geld verdienen, nebenbei studieren; und die Zahnarztpraxis kam auch nicht von allein ins Laufen. Seiner Frau aus gutem Hause und vor allem seiner geliebten Tochter liest Heinrich jeden Wunsch von den Augen ab. Jedenfalls glaubt er das. Er hat eine Geliebte, Margot, eine allein stehende Rundfunkjournalistin, bis eine nicht geplante Schwangerschaft Entscheidungen verlangt. Es sind, wenig erstaunlich, keine gemeinsamen.